it-

nd

bt.

in

tie

ber

iit-Des.

ido

en

III.

gte

Die

8.

ėn.

em

a

a

la:

Der Taunusbote ericheint täglich auger an Conn. und Feiertagen.

Bierteljahrspreis für Somburg einschließ-fich Bringeriohn Mk. 2.50 bel ber Bojt Mk. 2.25 ausfchließtich Beftellgeblihr

Wochenkarten 20 Bfg. Einzelne Mummern 10 Bfg.

Inferate koften bie fünf. gefpaltene Beile 15 Bfg., im Reklamenteil 30 Bfg.

Der Ungeigeteil bes Tauunsbote wird in Somburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgenbe Gratisbeilagen

Jeben Gamstag: 3Auftr. Unterhaltungeblatt Mithouchs: alle 14 Tage abwechfelnb: "Mitteilungen über Canb-und Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt 3 libr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion unb Expedition: Aubeinftr. 1, Telephon Rr. 9

Tagebuch bes erften Jahres des Weltfrieges.

Januar

Die Frangofen beichiegen feit einigen Tagen planmagig bie hinter ber beutichen Front liegenben frangofifchen Ortichaften, toten viele frangofifche Biviliften und vernichten viel von beren Gigentum,

In Polen westlich ber Beichsel werben in ber Gegend bes Gucha-Abichnittes 1 400 Gefangene gemacht und 9 Majdinengewehre

Ein türfifdjer Bericht melbet, bag bie Bahl ber bis babin als friegegefangen in bas Innere ber Türtei gebrachten Ruffen bereits 15 400 betrage

Der Gewaltakt in Saloniki.

Die Brotefte,

Sofia, 4, Jan. (28, I. B. Richtamtl.) Der griechische Gefandte in Softa, Raum, legte bem Ministerprafibenten Radoslawow ben Text ber Rote vor, in ber die griechische Regierung auf das energischite gegen die Ber-haftung ber Ronfuln in Saloniti protestiert Der Gefandte erflärte, die griechische Regierung trachte mit allen verfügbaren Mitteln banach, ber Rote Geltung zu verschaffen. Die griechische Regierung fei von bem aufrichtigen Buniche burchdrungen, jedem Digverftandnis mit ben Mittelmachten unbedingt auszuweichen und das gute Berhaltnis dauernd auf-rechtzuerhalten. Die offene Erflarung des Gesandten hat in den Regierungsfreisen Sofias ben beften Eindrud gemacht.

Athen, 4. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Dem Reuterichen Bureau wird berichtet, bug bie Berhaftung bes norwegischen Konsuls Gee felber in ben Rreifen ber griechifchen Regierung verschieden beurteilt wird. An die Berlin, 4. Jan. (Priv.-Tel. Die "B. 3 Mächte des Bierverbandes wurde ein neuer a. M." melbet aus Budapest: Wie "Ag Est" Protest gerichtet. Wie bie Blätter melben, aus Sofia melbet, hat bas Kommando ber bat die griechtiche Regierung auch gegen die Ententetruppen infolge des großen Erfolges Berhaftung griechischer Untertanen, Die bet Spionage verbächtigt werben, protestiert.

Rrifttania, 4. Jan. (28, I. B. Richtamtl.) Das Ministerium des Auswärtigen hat telegraphisch in Athen um nabere Aufschluffe über die Berhaftung bes norwegischen Bigefonsule beendigt. Geefelber in Galonifi gebeten.

Eine Rumanin verhaftet.

Berlin, 4. Jan. (Priv. Tel.) Die "B. 3 a. M." melbet aus Lugano. Giner Melbung bes "Corriere bella Gera" aus Salonifi gufolge traten in ein Bariete-Theater, mahrent Die Borftellung gu Ende ging, frangofifche Genbarmen ploglich ein und verhafteten eine Geigenspielerin bes Orchefters, eine Rumanin öfterreichischer Abkunft, weil man in ihr eine Ueberbringerin von frangofifchen und engliichen Militärgebeimniffen an bas öfterreichifche Ronfulat vermutete.

Beitere Berhaftungen.

Umfterbam, 4. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Ein hiefiges Blatt melbet aus London: Wie die "Times" aus Galonifi erfahrt, find gahlreiche, ber Spionage verbächtigte Deutsche verhaftet worden, darunter auch der Bigedirettor und Profurift ber Banque be Calonifi. Betschiedene griechische und bulgarische Rotabeln und mehrere Frauen murben ebenfalls verhaftet. Die Gefangenen wurden fofort an Borb eines Kriegsschiffes gebracht, Weitere Berhaftungen fteben bevor.

Der bulgarifche Rangler in Paris verhaftet,

Paris, 4. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Die Agence Savas melbet amtlich. Als Antwort auf bie willfürliche völkerrechtswidrige Magnahme ber bulgarifden Regierung gegen ben frangofifchen Bigetonful in Sofia, bet Gefandtichaft beauftragt war, hat die frangofifche Regierung beute Bormittg unter benfelben Bedingungen ben bulgarifchen Ranglet verhaften laffen, ber bie Archive ber bulgariichen Gefandtichaft in Paris überwacht. Do fronen laffen wirb. biefer Beamte leibend ift, wurde ihm geftattet, unter ftanbiger Bewachung in feiner Bobnung gu bleiben.

Bum Fliegerangriff.

bag von nun an nachts fein Licht angegundet bei Toporout an ber beffarabifchen Grenze mit

werben barf, nicht einmal im Safen, Alle Rachtlandungen muffen infolgebeffen eingeftellt merben. Die Entente bat bie Befeftigungsarbeiten von Salonif und Umgebung

Bern, 4. Jan. (B. I. B. Richtamtl.) Stegemann beschäftigt fich in einem Artikel über die Lage mit einer Befprechung ber Dagnahmen, die als Eröffnung ber militarifchen Offenfive gegen Salonifi ju gelten haben, Er fcreibt: Um 28. Dezember ftiegen englifche und frangofische Flieger aus ben gwischen Rilindir und Rufus errichteten befestigten Linien von griechischem Boben auf und bomburbierten bas beutsche und bulgarifche Lager, bas öftlich Doiran auf magebonischem Boben liegt. Der frangöfische Tagesbefehl ber Orientarmee ftellt bas ausbrudlich feft. Daraufhin erichienen am 30. Dezember bulgarifche und beutiche Flieger über ben Stellungen ber Englander und Frangofen und ermiberten bie Sprengichiffe. Im Sinblid auf biefe Tatfachen fchritt General Carrail ju ber Berhaftung ber Ronfuin.

Reue Truppen.

Berlin, 4. 3an. (Briv. Tel.) Der "Berl. Lotalangeiger" melbet aus Rotterbam: Rach einer Depefche aus englischer Quelle melbet bie "Roa Sellas" in Athen, bag in ber Bai von Orpanos 80 große mit Truppen überfullte Transportichiffe eingetroffen feien, welche fofort mit ber Landung ber Truppen begannen.

König Ferdinand Zar von Mazedonien.

gen den frangösischen Bizekonsul in Softa, bet Berlin, 4. Jan. (Briv.-Tel.) Das "Berl. mit der Obhut der Archive der frangösischen Tagebl." meldet aus Wien: In Softoter politifden Kreifen ift bas Gerucht verbreitet, bag fich König Ferdinand nach ben orthodogen Weihnachtsfeiertagen in ber alten Ronigsftabt Ddriba jum Baren von Magebonien

Ofterreich = ungarifcher Ingesbericht.

Bien, 4. Jan. (B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart, 4. 3an. 1916:

Ruffifder Kriegsichauplay.

Die Schlacht in Ditgaligien bauert an. Der bes Fliegerangriffes auf Salonit angeordnet Seind fette geftern feine Durchbruchsverfuche

großem Rrafteaufwand fort. Gein Digerfolg mar ber gleiche, wie an ben vergangenen Tagen. Die ruffifchen Ungriffe murben überall abgeschlagen, jum Teil in langandauern-bem blutigen Sandgemenge. Besonders et bittert waren bie Rampfe Mann gegen Mann in ben gerichoffenen Graben beim Segehaus öftlich von Baranuze, wo fich insbesondere bas Warasbiner Infanterieregiment 16 neuerlich mit Ruhm bebedte.

Ebenso wie an ber beffarabilden Gront Scheiterten bie Angriffe, bie ber Feind nordöftlich von Otna und gegen die Brudenichange bei Ufciecato führte und alle mit großer 3ahigfeit erneuerten Berfuche ber Ruffen, im Raum nordöftlich von Bucgacy in unfere Graben einzudringen.

Die Berlufte bes Feindes find nach wie vor überaus groß. In einem gehn Kilometer breiten Abschnitt gablten wir 2300 ruffifche Leichen vor unferer Front. Gingelne ruffifche Bataillone, bie mit 1000 Mann ins Gefecht gingen, find laut ihren eigenen Melbungen mit 130 Mann gurudgefehrt. Die Bahl bet nordöftlich von Bungacz in ben letten Tagen eingebrachten Gefangenen überfteigt 800. Un ber oberen Itwa ichoffen bie Truppen ber Beeresgruppe Bohm-Ermollt ein tuffifches Fluggeng ab. Die Bemannung, aus zwei Offigieren bestehend, murbe gefangen.

Italienischer Kriegsschauplat.

In Gudtirol und an ber Dolomitenfront fanben wieber Artilleriefampfe ftatt. Unfere Flioger belegten ein Magazin des Feindes in Mla mit Bo mben, Der Ort Malborghet murbe abermals aus ichweren Gefchuten beichoffen. Much im Flitscher Beden und im Krain-Gebiet ruhrte fich bie italienische Artiflerie. Rordlich Dolje nahmen unfere Truppen geftern fruh einen feindlichen Graben, um ben seither hartnädig gefampft wird. Drei italienische Gegenangriffe wurden abgewiesen, Muf ber Sochfläche von Doberdo tommt es taglich an einzelnen Teilen ber Front gu Sandgranaten- und Minenwerfertampfen.

Süböstlicher Kriegsschauplag.

Richts Reues.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabes: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Roman von Rarl Mugnit Rind.

Coppright by Grethlein u.Co. G.m.b.D. Beipgig 1915. "Bas Gie fagen!" entfuhr es Bertheim in feiner peinlichen Ueberraschung.

"Ja, und wenn bie Geld genug h aben . . "Baben fie", warf et nachbentlich ein. "Dann haben fle auch Marchand."

Bertheim ichwieg mit gerungelter Stirn Das hatte er in ber Tat nicht erwartet lo etwas aus bem Rosenmund diefer Frau gu horen. Gein Freund Wangern und er . . . Wangerns Gelb beim "Coit" . . . ber "Goit' und feine eigenen Bunfche — bas ergab bei ihm eine Gebankenkombination, bei ber ihm falt und beiß wurde. - Da fiel ihm bas mit ben Briefen ein.

"Und jene Briefe befigen Gie?" Ginette nidte bebeutungsvoll.

"Dann heben Gie fle bitte recht gut auf nicht wahr?"

"Gie liegen in einem Safe ber Banque be France."

"Prachtig! Geftatten Sie mir, Diefes Glas jum Ausbrud meiner besonderen Sochachtung auf Ihr Bohl gu feeren!"

Ginette bantte mit einem ftrahlenben Lachein bes Stolzes. Und mahrend er trant ruhten ihre Blide fest ineinander. Das mai ihr ftummer Geheimpatt in politifchen Dingen wie ber ftumme Rug beim Empfang ihr Gebeimpatt in Dingen ber Liebe gemefen. -

Das Gefprach manbte fich nun anberem gu Und als bann Ginette Die Tafel aufhob, be

anberen gang nach feinen Bunfchen beantwortete. Wie in ftillichweigendem Ginverftanb nis festen fie fich über alle Einwände ber Etifette gegen eine Fortfegung biefes nächt: lichen Beisammenfeins hinweg - fie nach Art aller verliebten Frauen, Die fich im Liebes raufch unbebentlich in bie größte Gefahr für ihren fonft fo angitlich gewahrten Ruf be geben - er nach Art aller verliebten Man ner, die im Egoismus ihrer Buniche bas ge liebte Wefen in biefer Gefahr gebantenlos umtommen gu laffen bereit find. Die Diener ichaft murbe entlaffen. Und im fleinen Ga Ion, ber an bie Gemacher ber Dame bes Saufes grengte, brannte nur hinten in ber Edi die gelb verschleierte Lampe.

Das Milieu ließ für bie Liebenben an Intimitat nichts ju wünfchen übrig. Dennnod fagen fie um bie Breite eines großen Geiben teppiche getrennt; Ginette por bem Ramin halb auf eine Ottomane mit Armlehnen bin gegoffen, er in einem Geffel unweit bes Genfters. Auch bas Gefprach hatte feine Freimil tigfeit ein wenig verloren. Man fprach vor Dingen, über bie man auch in Gefellichaf hatte fpredjen tonnen. Der gedampfte Tor allein enthielt bas Befonbere ber Situation Bei Ginette hatte er noch einen leifen Unterton ber Beflommenheit. Gie mußte, bag im Moment ber Erfüllung eines Liebestraumes jede Frau etwas zu verlireen hat. Aber fie war bennoch entschloffen, fich nichts besWiderftanbes fpiegburgerlichet Bimperlichfeit gu bebienen, bie fich ben Befit mit allerlei fleinen rubrte Bertheim nur ber Form halber bie und vielleicht fagte ihr auch ber Inftintt ber eine Menge Berfonlichteiten ber Ariftotratie file?" Frage feines Aufbruchs mit einem Blid auf zur Liebe geborenen Frau die alte Wahrheit, in ihren Palais und Hotels eingefunden, die

Rimm bin das heilige Schwert. Die Raminuhr den Ginette für diese mit einen | bag feine Liebe für die Butunft fo bauerhaft | jahrelang den Parifer Winter gemieden hat wird wie die, die fich vom Moment bet erften Begegnung befinnungslos bis zu bem bes hochften Gludes ber Bereinigung hintragen lagt ..

> Aber ihre Phantafien bewegten fich weiter als bie Wirklichkeit heute mitgeben zu wollen ichien, Bertheim blieb rubig in feinem Geffel figen, als finbe er volles Bergnugen im Reig biefer Stunde, Die bas Gefühl bes Befiges fcon mit feiner burch nichts mehr behinderten Möglichteit gab. Und Ginette begiann jest angefichts ber besonnenen Burudhaltung bes Geliebten nicht ben Berbruß ber Frau gu empfinden, die man nicht nimmt, ba fie fich bietet, fonbern ein Wefühl bes Dantes: nein, er wollte ihrer Liebe nicht ben ichablonenhaften Anfangeverlauf eines banafen Chebruchs geben fonbern ihr ein Besonberes mahren. Durfte ihr bas nicht bie begludenbe Gewißheit fein, er liebe wirflich mehr als nur bas Welb in ihr? . . .

> Sie verspürte barum nichts von Enttaufoung, als er gegen Mitternacht Unftalten machte, fie gu verlaffen. Gie vereinbarten nichts für bas nächste Wieberseben. Aber fie trennten fich in bem beiberfeitigen Empfinben, bag biefer Abend liebenben Beieinanerfeins in Beherrichung alles menichlich Trivis alen fie einaner vertrauter gemacht hatte als bie glübenbite Liebesnacht.

> > XI.

Die Gefellichaftsfaifon begann und ließ fich Schifanen Stud um Stud abringen lagt . . recht vielfprechend an. Es hatte fich diefes Jahr

ten, auf Reifen im Ausland gemefen ober auf ihren Landichlöffern geblieben maren.

Bu ben fenfationellften Bieberericheinungen diefes Winters gehörte bie Pringeffin von Cabignan. Ihre Unwefenheit murbe bei ben erften Diners, in ben Banbelgangen bet Rammer wie ein Ereignis erfter Ordung befprochen. Und alle Berren, bie irgendwie am Gefellichaftsleben ber oberften Fünfhundert teil hatten, die Chemanner fowohl wie bie Junggefellen, beeilten fich, ber gefeiertften aller Parifer Schonen ihre Aufwartung gu

Much Ge. Sobeit ber Bring mar langft aus bem Babe beimgefehrt. Doch er hielt fich in feinem Balais nur wenig auf. Den größten Teil bes Tages fag er in trautiger Refignation bei feiner alten Liebe ber Bergogin von Gramont - nicht nur, weil er es nicht ber winden tonnte, bag fein Ronig, mahrend et gur Audieng im Borgimmer wartete brinnen gu feinem Sausmaricall gefagt hatte: "Schit fen Sie doch ben alten Trottel nach Saufe!" - fondern auch um hier feinen Rummer um fein Bijou, fein Mignonne, feine Gottin vom Bergen laben gu fonnen.

Geine Wehmutsphilofophien ichloffen jebesmal mit der von einer Trane begleiteten Erfenntnis ab:

Beift bu, liebste Amelie, vielleicht mat es mit biefer Beirat boch nicht bas Richtige."

Worauf Die Bergogin in ihrem Fenfter feffel jedesmal ein wenig beleidigt erwiderte "Bollte ich nicht bein Beftes, lieber Ba-

(Nortfetung jeigt.)

andauerte.

Türkischer Bericht.

Ronftantinopel, 3. Jan. (2B. I. B. Richt amtl.) Das Sauptquartier teilt mit:

Un ber Graffront murben alle Berfuche ber bei Ali Charti aufgestellten feinblichen Abteilungen, ben Truppen bei Rut el Amara au Silfe gu fommen, gurudgewiefen.

Un ber Rautafusfront am linten Flügel aussetzendes Infanteries und Artifleriefeuer.

Conft nichts von Bebeutung. An berDardanellenfront Schleuderte in ber Racht jum 3. Januar ein Torpedoboot einige Geichoffe in ber Richtung auf Ari Burnu und gog fich bann gurud. Bei Gebb-ill-Bahr befcof unfere Artillerie bis jum Morgen Die Stellungen bes Feinbes und ein Lager zwifchen Gebb-ul-Bahr und Tette Burnu. In biefer Racht beichoffen ein Kreuger und am 3 Jan. 2 Kreuger wirtungslos eine Zeitlang unf. Stellungen. Unfere Artillerie traf zweimal einen Kreuger. Rachmittags eröffnete bie feindliche Artillerie ploglich bas Feuer gegen unfer Bentrum und ben linten Flügel, Unfere Artillerie ermiberte fraftig, brachte bie feindliche Artifferie jum Schweigen, gerftorte einen bebeutenben Teil ber feindlichen Schützengraben und verhinderte einen Transport. Um Bormittag beichoffen unfere Ruftenbatterien geitweilig die Landungsftellen bei Gebb-ul-Bahr und Teffe Burnu, zwangen zwei Transportidiffe von ber Landungsftelle ju entflieben und verurfachten in ber Rabe ber Lan-

Die Aufnahme eines Borichuffes von Deutichland.

bungeftelle einen Brand, ber ben gangen Tag

Ronftantinopel, 4. Jan. (28. I. B. Richtamtlich.) Die Rammer nahm in bringlichem Wege ben Gesetzentwurf an, durch ben die Regierung ermachtigt wirb, in Deutschland einen Borichuß bis zu 20 Millionen Pfund in beutichen Schatischeinen aufzunehmen, gegen beren Sinterlegung bieBermaltung ber osmanifchen öffentlichen Schulden Raffenicheine mit 3 mangs furs wird ausgeben fonnen, die ein Jahr nach ber Beendigung bes Krieges in Konftantinopel rudgahlbar fein follen.

Das Londoner Abkommen und der Katholizismus.

Ben "Reuen Buricher Rachrichten" wird von befonberer Seite gemelbet: Rach vollftanbig ficheren Informationen von guftanbiger Geite fann ich auf Ermächtigung mitteilen, daß in bem von Italien unterzeichneten Condoner Bertrag die Rlaufel befteht, auf feinen Fall evtl. Abmachungen über die Frage ber Internationalifierung ber rumanifchen Garantiegefete für ben beiligenStuhl eingeben gu wollen noch irgendwelche Beranderung ber Wefege felbft gu Gunften bes Batifans beim fünftigen Friebenstongreß angunehmen. In Batifanis ichenRreisen erkennt man hieran eine "Kralle ber italienische Loge". Die Entruftung ift bort ungeheuer. Alle Soffnungen auf Menderungen ber Garantiegesetze gründen fich nur noch auf bie Dacht und Silfe ber beutichen und ofterreichifdenRatholifen. DasBlatt bemerkt bagu Das unfelige Londoner Abtommen ift nun erweitert gur Berichwörung und gur Kriegserflarung ber Alliierten gegen ben beiligen Stuhl und gegen bas Papfttum. Die fatholis iche Welt nimmt biefen Fehbebandichuh auf. wurden,

Die Dienstpflicht in England.

London, 4. Jan. (B. E. B. Richtamti.) Der politische Mitarbeiter bes "Manchester Guarbian" berichtet: Der Gefegentwurf gur Ginführung ber Dienstpflicht fei abgeanbert worden und unterscheide fich ftart von ber utfprünglichen Faffung. Da bie Abanberungen Berbefferungen feien, muffe man nicht gu optis mistisch barüber benten, ob bas Rabinett ben Entwurf annehmen werbe. Es hatten fich mahrend ber letten Tage immer mehr Ungeichen bafür bemertbar gemacht, bag ber Wiberftanb gegen jebe Art von 3mang eine große entichloffene Bewegung barftelle. Dies muffe auch auf bie Enticheidung bes Rabinetts von Ginfluß fein. Der Rorrefpondent bezeich: net Sir John Simon als ben Guhrer ber Dienftpflichtgegner im Unterhaufe.

London, 4. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Blätter teilen mit, bag vier weitere Grup pen von Derby-Refruten für ben 18. Februar einebrufen werben follen.

Rudtritt Gir John Simons.

London, 4. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Meld. des Reut, Bur. Afquith teilte im Unterhause mit, daß Gir John Simon gurudgetreten fei. Die Anwesenheit Dac Rennas auf ber Regierungsbant icheint barauf bins jumeifen, baß fein Rudtritt nicht bevorftebt.

Rugland.

Der 3ar fpricht.

Betersburg, 4. Jan. (2B. I. B. Richtamtf.) Während ber Barabe am 2. Januar richtete ber Bar eine Ansprache an bie Ritter bes St. Georgs-Orbens, in welcher er fagte: Geib barüber beruhigt, bag ich, wie ju Beginn bes Krieges ausgesprochen wurde, nicht Friede ichließe, folange wir nicht ben letten Feind von unferem Gebiet vertrieben haben, und baß ich ben Frieden nur in voller Uebereinftimmung mit unfere Alliterten ichliegen werbe, mit welchen wir nicht burch papierene Bertrage, fonbern burch eine mabre Freundicaft und Blut verbunden find.

Teuerungsunruhen,

Berlin 4. Jan. (Priv.-Tel.) Das "Berl. Tagebl." melbet aus Stodholm: In Mostau fanden große Unruhen wegen ber Lebensmittelteuerung ftatt. 3wischen ber Bolts-menge und ber Boligei tam es ju einem 3ufammenftog, bei bem 56 Berfonen, barunter viele Frauen, verhaftet murben.

Bom Seekrieg. "Berfia."

Washington, 4. Jan. (28, I. B.Richtamtl.) Meld, des Reut, Bur. Der Konful der Bereinigten Staaten in Alexandria berichtet, bak bie "Bersia" eine 4,7=38llige Ranone an Bord hatte. Die amtlichen Rreife erflaren jeboch, bag biefe Tatfache an ber eigentlichen Sachlage nichts anbern werbe.

London, 4. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Meld, bes Reut. Bur. Die B. und D.-Linie teilt mit, bag weitere elf Gerettete von bem Dampfer "Berfia" auf Malta gelanbet

London, 4. Jan. (28. I. B. Richamtl.) Nach einer Melbung des Reuterschen Bureaus fprechen fämtliche Blätter ihre Entruftung über die Berfentung der "Berfia" aus und erflaren, ber Borfall mit ber "Berfia" habe viel Alehnlichfeit mit bem "Lufitania"-Fall und tonne die feite Abficht ber Englander, ben Rampf fortzuseben, nur ftarten, Die Tat werbe Die Bergen ber Englanber hart machen und fie bagu bringen, nicht burch Worte, sondern burch Taten zu zeigen, was fie wollen.

London, 4. Jan. (28. I. B. Richtamtl.) Der Dampfer ber B. und D. Linie "Geelong" ift im Mittelmeer verfentt worben. Alle Baffagiere, bie fich an Borb befanden, murben gerettet, D er Dampfer mar 7945 Tonnen

Sofia, 4. Jan. (2B. I. B. Richtamtl.) Llonds Agentur melbet, bag ber Dampfer Geelong", ber nach einer Melbung bes Reuterichen Bureaus versentt worden fein follte, nach einem Bufammenftog mit bem britifchen Dampfer "Bonvilfton" im Mittelmeer gefun-

Saloniti, 4. Jan. 28. I. B. Richtamtl.) Melbung ber Agence Savas. Englische Behorben haben eine Anzeige erlaffen, in welcher 50 000 Franten jebem angeboten werben, melder Angaben über die Anwesenheit beutscher Unterfeeboote im Megaifchen Deer machen

Bafhington. 4. Jan. (28, I. B. Richtamtl.) Melb. bes Reuterichen Bur. Auf Erfuchen ber Bereinigten Staaten bat bie frangofifche Regierung ben Auftrag gegeben, die Deutichen, die fürglich von einem frangofischen Rreuzer bei Puertorico an Bord eines amertfanifden Schiffes gefangen genommen worben find, freigulaffen.

Bafhington, 4. 3an. (28. T. B. Richtamtl.) Staatsfefretar Lanfing hat beichloffen, wegen ber Berfenfung bes Dampfers "Dafata Maru" feine Schritte ju tun, ba es nicht ficher ift, bag Amerifaner an Bord maren.

THE RESERVE TO SERVE

Bermischte politische Nachrichten

Berlin, 4. Januar. (Priv.-Tel.) Dem Berl. Lot.-Ang." gufolge ift Generalmajor Stegfried Fabarius in ruffifcher Gefangenichaft verftorben. Er tomanblerte vor bem Rriege die 28. Felbartilleriebrigabe in Rarls. ruhe. Borber mar er Rommanbeur bes 51. Felbartiflerie-Regiments in Strafburg.

Berlin. 4. Jan. (Priv. Tel.) Rach bem Berl. Tagebl." fand in ben Rampfen am Sartmannsweilertopf ber liberale Landtags. abgeordnete Schmidt, Bertreter ber zweiten Bahlertlaffe im lippifchen Landtag, ben Selbentob.

Berlin, 4. Jan. (Briv. Tel.) Die B. 3. a. D." melbet: Der Baltangug perfehrt vorausfichtlich am 15. Januar jum erften Male,

Bruffel, 4. Jan. (BBB. Richtamtlich.) In ben Beitungen bes feindlichen und bes negie Stiftung für bie belgifchen Rriegegefangenen gu lefen. Es murbe von fo großen Summen gerebet, baß jeber biefer Rriegs. gefangenen ein fleines Bermögen ausgezahlt erhalten hatte. Die ichliegliche Folge Diefer Gerlichte, bie fogar von mohltatigen Organifationen meitergegeben murben, mar, bag jahlreiche Angehörige mittellofer Rriegsgefangener, fich Soffnungen auf biefe milbe Stiftung machten und bag baburch eine bittere Enttäufchung in viele Familien getragen murbe, benn an allen Melbungen über bie Carnegiespende, die anscheinenb abfichtlich verbreitet wurden, ift fein mahres

Lotales.

Mus dem Stadtparlament.

Die erfte Sigung ber Stadtverordnetenverfammlung geftaltete fich turg, ba nur 4 Beratungsgegenstände auf ber Tagesordnung ftanden, von benen ber zeitraubenbfte, bie Wahl der Ausschuffe und Deputationen, in Baufch und Bogen an die Bereinigten Musschuffe ging. Innerhalb 20 Minuten war bie gange Sitjung erlebigt.

Stadto.-Borft. Dr. Rabiger eröffnete bie Sigung mit Begrugungsworten an bie Serren Stadtverorbneten und gab ber Soffnung Ausbrud, daß die Tätigfeit ber Berfammlung ber Stadt jum Gegen gereichen unt bas Jahr 1916 bem Baterlande ben ersehnten glorreichen Sieg und ben Frieben bringen moge. Dem am 15. Dezember v. 3. verftorbenen Mitglied ber Stadtverordnetenversammlung, herrn Georg Rappus widmete et warme Worte bes Gebentens, in benen er bie rege auf reiche Erfahrung geftutte Mitarbeit hervorhob. Bum ehrenden Gedachtnis an ben Berichiebenen erhob fich bie Berfammlung von ben Sigen.

Bu bem ben Stadtverordneten mit bet Einladung gu ber Sigung gugegangenen Ge-Schäftsbericht, ben wir unten im Auszuge folgen laffen, machte ber Borfitgende furge Bemerfungen und entbietet fobann ben gum Seere eingezogenen Mitgliedern ber Stadtverordnetenversammlung jum neuen Jahre Gruß und Gludwunich. Sie mogen in biefem Jahre gefund, gludlich und mit Ehren gefchmildt beimtehren.

Die Ginführung ber neu ge mählten Berren Stadtverordne ten leitet Stabto. Borft. Dr. Rubiger mit bem Worte bes Raifers ein, er fennne feine Parteien mehr, er tenne nur noch Deutsche. Wie für bas Reich, fo foll biefer Musfpruch für die Stadt feine Bebeutung haben. Wenn fich bie Stadtverordneten, bei benen bas Wohl ber Bürgerschaft ruht, Mühr geben, fich gegenseitig ju verfteben und gu begreifen, wenn fie bas gemeinsame große Biel gu beffen Erreichung fie bas Bertrauen ihret Mitburger berufen hat im Muge haben unt fich Sand in Sand arbeiten, dann tann es nicht fehlen. Mit bem Buniche, bag ber neu gemahlten herren Mitarbeit ber Stadt gum neutrolen Auslandes mar in ben legten Gegen und ihnen felbft gur Freude und Ge-Tagen die Rachricht von einer großen Car- nugtuung gereichen moge, verpflichtet bet

Rriegsfahrten unter dem Salbmond.

Man darf wohl ruhig behaupten, daß zu Beginn bes Krieges, als man fich in Deutschland mit ber Frage ju beschäftigen begann, welche Rolle die Türkei barin fpielen murbe, bie Anfichten über bie türfische Armee im gangen großen recht wenig gunftig fur biefe maren. Der faum beenbete zweite Balfanfrieg batte nicht mit Unrecht folde Anfchauungen hervorgerufen, und man untersuchte nicht lange, woran bas Berfagen ber türfifchen Armee wohl gelegen haben mochte. Wie anbers aber fteht heute icon bie türfifche Urmee in ber Wertichagung nicht nur ber verbundeten Seere, nein auch ber gangen Belt ba! Ihre Taten fprechen für fich und ihnen entfpricht auch ber gefamte Eindrud, ben ich in ben Schützengraben. Artilleries und Beobach tungsftanben, hinter ber Front, bei ben Ro-Ionnen in ben Lagaretten und Etappen fowie im Sauptquartier ber Gallipolis und ber Darbanellen-Armee empfing.

Die nach ben ungludlichen Ereigniffen ber legten Sahre tief barnieberliegenbe Türfei hat bas ungeheure Glud gehabt, gerabe in jener Beit eine fleine Angahl von Berfonlichkeiten zu befiten, die mit größter Baterlandsliebe, Energie und Unerichrodenheit noch alle weiteren Eigenschaften verbanden, die fie zu Führern ihrer nation befähigten. Unter biefen nimmt eine ber hervorragendften Stellen ein, ift jebenfalls eine ber am meiften in ber Deffentlichkeit genannten ber Kriegsminifter Enver Baicha. Er hatte foauf eine Bobe ju bringen, die es ihr ermög-

So stand es für ihn fest, daß es deutiche Offiziere fein mußten die ihn bei ber Reorganifation ber türfifchen Armee unterftugen

Enver Bajcha erbat und erhielt von Deutschland Offiziere als Reformatoren, und an die Spige biefer, der fogenannten "Militar-Miffion", trat ber beutsche General Liman von Sanders. Aber wenn er auch felbit mit bem größten Intereffe an feine Arbeit heranging, fo waren es in ben erften Zeiten boch mahre Dornenwege, bie er gu beschreiten hatte; ben beutichen Offiigeren follte nut beratenbe Stellungen eingeräumt werben, und es tam felbft zu politischen Rampfen mit und fich auch perfonlich immer wieder liber- ein brauchbarer Fattor geworben in ber Sand ben Bertretern ber fremben Staaten, als man bem General Liman von Sanders ben wirflichen Oberbefehl über bas in Ronftantinopel ftebenbe Armeeforps geben wollte Schon Moltte und fpater von ber Golt hatten ahnliche Erfahrungen machen muffen. Aber General Liman verfolgte mit ber ihm eigenen Bahigfeit fein Biel, bas er bann auch insofern erreichte, als trot aller Widerftande

ichlieflich die beutichen Offiziere mirflich führende und prattifch leitenbe Befehlshaber ber Truppen wurden. Schnell murbe bann bie nötige Organisation nach beutschem Mufter geschaffen, und in furger Beit tam Ordnung und Softem in bas Gange. Gine ber erften Sorgen Limans war die um die Intendantur und das Berpflegungswesen. Was in diefer Sinficht wirflich geleiftet worben ift, lagt fid überhaupt taum gebührend würdigen. Dit bem Begriff "Rrieg" war bis babin für ben fort flar erkannt, daß es die erfte Sorge für türkischen Soldaten nicht nur die Gefahr bes bas Reich bedeuten muffe, die Armee wieder Getotet- oder Berwundetwerbens verbunden fondern noch viel intenfiver ber Begriff bee liche, die Aufgaben zu erfüllen, die zweifel- Sungerns. Durch Mangel an Berpflegung los bald an fie herantreten mußten. Sierzu und arzilicher Fürforge find im letten Bal bedurfte er natürlich ber Mitarbeit. Da er tanfriege gerabe bie größten Berlufte ent lange Jahre Militarattache in Berlin geme- ftanden. Wie febr das anders geworden ift bem fast 200 Kilometer langen Wege bis zur fein.

er beutiden Armee erfannt. oft geaugerte Bemerfung, bag ber heutige vor ber Große bes Geleisteten und - von ber Krieg überhaupt gar fein Krieg fei; benn egabe ja was "zu effen"! Und dabei ift ber türlische Goldat wohl ber genügsamfte Gol- gefügt bat. Waren nicht bie Ramele, Die bat ber Belt! Wenn er ein Stud Brot hat Maultiere, Glel und Buffelfarren, man tonnte und vielleicht noch etwas Tabat, dann ift er an das heimatliche Etappengebiet benten. abjoint gufrieben! Und folche 3-friebenheit spiegelte fich in ben bieberen Gefichtern in paufen auf bem Boben figen und futtern fah! Weg gur Front gur Gee über bas Marmara-Meer ift burch feindliche U-Boote für Trans-

fen war, hatte er, ber begeifterte Golbat, bort | beleuchtet am besten die vo ben Golbaten jett | Bahnftation. Auch hier ftaunt man wieber Gelbftverftandlichfeit, mit ber ber türtifche Solbat fich in die neue Ordnung ber Dinge

> Go wie auf biefem Gebiet Ordnung geichaffen ift, fo find auch eingreifende Menben Schübengraben auch auf bas Lebhaftefte berungen in bem Ausbildungsfoftem bes Offis wieder, wenn man bie Leute in ben Rampf- giers vorgenommen worben. Alle politifchen Elemente, alle unfahigen und unwilligen Sie find voll des Lobes über die Berpflegung Leute werden ausgemerzt, und beute fügt fich und bantbar und voller Bewunderung folgen im allgemeinen bas turfifche Offigiertorps ihre Blide bem beutichen General, ber fie fo ben beutichen Gefichtspuntten, Infolgebeffen oft in ihren Graben bicht am Feinde besucht ift es jest ichon eine recht gute Stute und zeugt, ob feine Golbaten auch genug zu effen ber beutschen Berater. Gehr viele Offiziere haben. Er bringt ihnen gerne Tabat mit, haben gut deutsch sprechen gelernt, und es ist und rührend ift die Dantbarfeit und Erge- ein hober Betteifer rege, nach Deutschland benteil Die die Leute für ihn begen. Dit un- jur Armee tommandiert ju werben. Ratürbeugfamer Strenge und Konfequeng allerbings lich ift bas Biel, was beggl, ber Offigiersaushalt Erzellenz Liman barauf, daß für feine bilbung angestrebt wird, noch lange nicht er-Armee die nötige Berpflegung, Ausruftung reicht, aber man muß auch gerechterweise beund Lohnung ba ift, und ber fonft fo liebens- benten, wir turg bie Bett mar, die bisher bawürdige Borgefette verfteht in diefem Buntt ju gur Berfügung ftand! Man barf auch nicht gar feinen Spaß. Er fann auch rudfichtslos vergeffen und überfeben wollen, bag auch noch icharf und unangenehm werben. Aber es ift manche - und nicht unberechtigte - Empfindeben brum auch auf diefem Gebiete alles in lichfeit gerade im Offigiertorps porhanden ift, bester Ordnung, trot ber ungeheuren Ent- Die nur mit Rube und viel Tatt überwunden fernungen und Schwierigfeiten aller Art. Die werden tann. Man muß fich ftets vor Augen Salbinfel felbft bietet gar nichts, Die Orte halten, wie ungeheuer verichieben Die Weltfird jum Teil gerftort, jum Teil find ihre Be- anichauung bes Orientalen von der bes wohner aus Sicherheitsgrunden evacuiert. Der Deutschen ift, und man barf und foll nicht gleich mit ichroffem Urteil gur Sand fein. 3m Gegenteil, nur Rube, zielbewußtes Arbeiten, porte after Art mitunter unbequem, und ber Gebuld, und - vor allem peinlichfte und forg-Weg über Land der Entfernung wegen nicht famfte Musmahl der Perfonlichteiten, Die "beminber. Da handelt es fich alfo barum, um rufen" find; benn naturgemaß werben hier fongreiche Transporttolonnen jeber Art gu besonders icharfe Bergleiche und Kritifen anbilben, u. zw., bem Gelande entsprechend, gestellt. Das icheint mir, meinem erften Ginhauptfächlich von Tragetieren. Die Ordnung brud nach, eine Sauptforge ber betreffenben biefer Rolonnen ift musterhaft, besonders auf Behörden in ber Beimat für die Butunft gu

fer

me

ıng

bit

119:

die

ete

die

er

inc

ten

gen

tm:

Die

Den

DOT

bet

ol.

33c-

um

er:

rui i

üďt

g e:

te

eı

mg

iel

me

фı

ge

um

bet

Der

фе

nge

Die

nte

ges

en=

ffts

hen

nen

(id)

TP9

ind

md

ere

und

ilt=

us=

Des

idit

oth

ben

elte

bes

idit

3111

ter

nn:

nen

fcen und Rubfamen durch Sandichlag auf ihr Amt.

Bur Reu-Bahl bes Borftanbes ber Stadtverordnetenverfamm. Inng übernimmt ber Stellpertreter bes Borfigenden, Stadtver. Juftigrat Dr. 3 immer-mann ben Borfig. Gamtliche 24 anwefenben Stadtverorbnete gaben ihre Stimme ab, 23 lauteten auf Stado. Dr. R fi biger, 1 mai unbeschrieben. Stadto. Dr. Rübiger nimmt bie Wahl, bie ihm bas Bertrauen aller Stabtverordneten bezeugt, banfenb an und bittet die herren, ihn in bem gleichen Dage wie bisher in ber verantwortungsvollen Arbeit gu unterftugen. - Bum Stellvertreter bee Borfigenden wird Stadto. Juftigrat Dr. 3 i m. mermann, jum Schriftführer Stadto. Rit. ter wiedergemablt. Beibe nehmen bie Bahl

Bahl ber Ausichuffe und Deputationen. Stadto, Behle beantragt, bie feitherigen Mitglieber wieber gu mahlen unt für bie neu ju mahlenben Mitglieber bie Cache an bie Bereinigten Musichuffe gu verweisen. Darauf geht ber gesamte Gegenftanb ohne Wiberfpruch an Die Bereinigten Mus-

(Anmerfung: Die Rebe bes Stadto. Borft. Dr. Rubiger bringen wir morgen im

Geichäftsbericht ber Stadtverordneten,Ber. fammlung ber Stadt Bab Somburg v. b. Sohe für bas Jahr 1915.

Plenarsitzungen haben stattgefunden 20

Ausschußsitzungen fanden ftatt: 1. Organisationsausschuß 0 (1); 2. Finanzausschuß 37 (34); 3. Beide Ausschüsse 4 (12); zusammen

Es tamen gur Berhandlung: 1. Wahl., Unftellungs- und Berfonalfachen 24 (28); 2. Etats-, Rechnungs-, Bermögens- und Steuersachen 47 (67); 3. Schulsachen 7 (30); 4. Bausachen 18 (34); 5. Kurangelegenheiten 26 (43); 6. Betitionen aus ber Burgerschaft 0 (1); 7. Gegenstände über Magnahmen aus Anlaß des Krieges 14 (23); 3. Berichiebene andere Angelegenheiten 22 (33). Sonach Beratungsgegenftande im Gangen: 158 (259). Bon ben bei ber Berfammlung eingegangenen Berhandlungsgegenständen wurden 5 als unerledigt in das neue Jahr übernommen.

Berjonalveranberungen.

Berr Rentner G. Arrabin murbe am 16. Mary an Stelle bes freiwillig ausgeschiebes nen Magiftratsmitgliebes Berrn Jean Baehl gum unbesolbeten Mitglieb bes Magiftrats gewählt und als solches in ber Sitzung ber Stadtverordneten-Berfammlung vom 23. Märg eingeführt. Um 15. Dezember verftarb bas Mitglied Berr Georg Rappus, Der Berftorbene hat bem Rollegium feit bem 1, Januar 1911 angehört.

Dit Ende biefes Jahres lief bie Bahlperiode folgenber Berren ab:

a. Stadtbegirf Somburg. In der 8. Ab teilung Berr Fabrifant Beinrich Megger, Bert Rentner August Schid. In ber 2. Abteilung berr Fabritant Friedrich Everts, herr Sotelbefiger Wilhelm Fifcher, Berr Rechtsanwalt Dr. Alfred Wertheimer. In der 1. Abteilung: Berr Sotelbesiger Conrad Ritter, Berr Soretveliker knowig owener.

b. Stadtbegirt Rirborf. In ber 3. Abteilung herr Raufmann Rudolf Denfeld. In ber 1. Abteilung: Berr Architeft Beighaar.

Die am 8. und 9. November ftattgehabten Erganzungsmahlen hatten folgendes Ergebnis. Es wurden gewählt begm, wiebergewählt:

a. Stadtbegirt Somburg. In ber 3, Abteilung: Berr Fabrifant Beint. Degger, Bert Rentner August Schid. In ber 2. Abteilung: Berr Fabritant Friedrich Everts, Berr So-telbesiger Wilhelm Fifcher, Berr Rechtsanwalt Dr. Alfred Wertheimer, Berr Raufmann Billi Rubfamen (anftelle bes zum Magistrats: mitglied gemählten herrn G. Arrabin.) In ber 1. Abteilung: Berr Sotelbefiger Conrab Ritter herr Kontre-Admiral a. D. Karl

b. Stadtbegirt Rirborf. In ber 3. Abteilung herr Raufmann Rubolf Denfeld. In ber 1. Abteilung: Berr Architeft Alfred Beig-

Sonftiges. Die Bahl ber zu Anfang bes Berichtsjahres im Felbe stehenben bezw. ju militarifchen Dienstleiftungen eingezogenen Mitglieder hat fich bis Ende des Berichtsjahres auf 7 ethöht. Es find bies folgende Ber ren: Profeffor Dr. Sprand, Gerft, Suff, Schelfer, Beighaar, Dr. Wertheimer und Dr.

* Schwefter Anatolia in Rirborf geftorben, Mus Bad Somburg-Kirdorf wird uns ge-

Leiterin ber Rleinfinder-Schule, gu beflagen

hiefige Schwefternhaus beorbert. Elf wolle Jahre ftand fie berRinberichule por und verfah biefes Umt mit bewunderungswertem Gefchid und Gifer. Weit über 100 Rinder beauffich tigte fie täglich und fernte fie manches Rugliche. Stets einer vollen Gefundheit fich erfreuend, gonnte fie fich taum eine Erholung Entweder ftridte, hatelte ober nahte fie alle

möglichen Rleibungsftilde für ihre armen Rinber. Bedürftige Rriegersfrauen, welche gezwungen maren, bem Berbienfte nachzugeben, brachten ihre Säuglinge, und auch ihrer nahm fie fich mit besonderer Liebe an So erfüllte bie Berftorbene ihre Bflicht im vollsten Dage und hielt aus, bis burch bie übermäßige Unftrengung ihre Rrafte gufammenbrachen und fie fo ein Opfer ihres Berufes murbe. Rach taum 14tagigem Leiben hat fie ber herr über Leben und Tod in ber Blute der Jahre, erft 36 Lebensjahre gahlend, abgerufen.

Bas Schwester Anatolia in ber driftlichen Charitas geleiftet, bas wird ihr unfer Berrgott reichlich lohnen, Die vielenkleinen, benen fie gleichsam eine treusorgende Mutter gewefen, fie werben zeitlebens nicht ihre gute Schulfdwefter vergeffen tonnen, auch die gahlreichen Eltern werben ihr ftets ein bantbares Gedenten bewahren.

* Gebetsverfammlungen. Bie in friiberen Jahren fo finben feit geftern bis gum Januar im Rirchenfaal 3 ber Erloferfirche Gebetsverfammlungen ftatt.

. Bohltätigfeitsverauftaltung. Am Gonntag, ben 0. Januar finbet im Rongertfaal bes Rurhaufes eine Weihnachtsfeier ber biefigen fath, Pfarrgemeinbe ftatt, Der Reinertrag ift für bie Rriegsfürforge beftimmt, Die jum Bortrag tommenben zeitgemagen Theaterftude find von bem Jugenbichrift. fteller 2. Rubling gebichtet. Der Dichter wird felbit anmefend fein und noch einige feiner Kriegsgedichte felbft vortragen. Das febr reichhaltige Programm verfpricht einige fehr genußreiche Stunden, Inanbetracht bes guten 3wedes ift ein volles Saus wünschenswert, (Giebe Ungeige.)

* Rirdlices, Ronfiftorialprafibent, Wirt. licher Gebeimer Oberfonfiftorialrat Dr. Ernft in Wiesbaben ift auf Grund höherer Retlamation vom Seeresbienft entbunden worden und hat fein Amt wieber in vollem Umfag übernommen.

* Rurhaustheater. Das Theaterbureau fcreibt: "Die felige Erzelleng, Luftfpiel von Rubolf Presber und Leo Balter Stein, geht nun auch hier jum erften Male in Szene, nachbem bas reigenbe Stild icon von faft allen vornehmeren Buhnen erworben murbe. Man hört Presber immer gern gu, wenn er in feiner leichten, gefälligen Art plaubert ober einen feiner taufend harmlofen, witigen Ginfalle in bubiche Formen gießt. Man icagt ihn auch als feinen Satirifer, ber feinen flugen Ropf langft bewiesen bat. Die Abficht ber beiben Autoren mar, ihr Bublifum gut gu unterhalten und bas ift ihnen im vollften Dage gelungen. - Gie machen eine prächtige Stimmung und laffen ihrer Laune, bem geiftreichen Big und Sumor bie Bugel ichiegen, ohne bag bie beiflen Dinge, an benen fie in leichter, hubicher Weife ftreifend binweggeben, auch nur ben geringften Unftog erregen. "Die felige Erzelleng" burfte ba-ber bem biefigen Bublifum ebenfalls recht gefallen; den Damen Olden, Rrahe, Schuhmann und ben herren Schuhmann, Onten, Berfen Biefe, Lug, Urbach, Cramer und Land bieten fich babei nette Aufgaben.

Fc. Fleifche und fettlofe Tage! Regierungsprafident von Meifter richtete eine ernfteMah. nung an die Bevölferung bes Regierungsbegirts in der er hervorhebt, daß es ihre Ehrenpflicht fei, bie fleifch- und fettlofen Tage gur Schonung unferes Biebbeftanbes und jut Stredung unferer Fettvorrate auch in ben privaten Saushaltungen peinlichft inne gu

Bieraufichlag. Die Gaftwirte geben in einer Ungeige in biefem Blatt einen fofort eintretenben Bieraufichlag befannt. Danach find die Breife folgenbermaßen erhöht : 4/20 1

Der Rrieg im Bifbe, 3m Schautaften am Gingang ju unferm Gefchaft find feit beute neue Bilber ausgestellt.

* Chöffengerichtsfigung vom 5. Jan. 1916. Borfigenber: Amtsgerichtstat Raffe; Bertreter ber Staatsanwaltichaft: Amtsanwalt Binter; Prototollführer: ReferenbarGunther; Schöffen: Maler und Weißbinbermeifter Ph. Aug. Lepper von hier und Gerbereibefiger Schwent Dornholzhausen. - Die Berufung eines Fabrifarbeiters und feiner Chefrau aus Roppern gegen eine Strafverfügung von je 30 .M., hatte ben Erfolg, bag beibe fe 20 M nachgelaffen befamen. Gie hatten-entgegen ber Bundesratsverordung ihren Subner Roggen gefüttert. - Gin Sornauer Rauf-Ginen recht ichmerglichen Berluft bat bie mann hatte fich am Mufterungstage anftatt hiefige Schwesternniederlaffung burch ben Tob um 8% Uhr um 10 Uhr gestellt und befam ber ehrwiirbigen Schwefter Anatolia, ber bafür einen Strafbefehl über 10 .M. Geiner Berufung murbe ftattgegeben, indem bas Ge-3m Marienfrantenhause gu Maing auf ihren richt auf Freispruch ertannte. - Gin Schacht

Stadtverordnetenvorstand Die herren Ba | 1904 ihr Gelübbe ab und murbe bann an das anderer gemacht hatte, fur fich verrechnen und ftedte ben Betrag von 12.48 .M in feine Tafche, muß aber jest bafür 20 .M Strafe gablen. Die Beleibigungstlage eines Bizefeldmebels gegen die Chefrau eines Eleftrotechnifers, beibe aus Oberurfel, wird burch einen Bergleich erledigt. Die Angeflagte nimmt bie Beleibigung mit Bebauern gurud, gahlt 10 -K Buge an bas Rote Kreuz und trägt famtliche

Fc. Der Reujahrswunich ber Rehe, Beil bie Jagd in ber Rauheimer Gemartung fehr intenfiv ausgeubt mirb, findet fich in ber Bab Rauheimer Zeitung folgendes Inserat: Weidmannsheil zum Reuen Jahre wünschen wir benjenigen Jägern, welchen wir burch häufige Fehlschuffe unfer Dafein noch verbanten. Die beiben allerletten Rebe aus bem Rauheimer Wald und Frauenwald.

Kurhaus Bad Homburg.

Donnerstag, den 6. Januar. Nachmittags 4 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister C. Wünsche 1. Türkischer Marsch 2. Ouverture z. Op. Die beiden Husaren Doppler Holten 4. Potpourri a. d. Optte. Die Verlobung bei der Laterne Offenbach 5. Liebes Walzer Moszkowski Gartenständehen Meyer-Helmund

Abends Theater.

7. Der lustige Ehemann

Die deutsche Soldatensprache im gegenwärtigen Beltkrieg.

Mittwoch, 5. 1. 16.

Bon jeber hat ber Goldat feine befonbere Sprache gehabt, aber ber gegenwartige Weltfrieg ift für ben Wortichag ber beutichen Solbatenfprache von besonderer Bebeutung. Die gewaltige Ausbehnung bes Rampfes, bie lange Dauer und nicht gum minbeften bie eigenartige Entwidlung als Stellungs. tampf find für bie fprachicopferifche Rraft unferer Felbgrauen eine Quelle, Die tagtag. lich neue Worte hervorbringt Dag bei ben vielfachen Reubilbungen von Worten ber Sumor oft Taufpate ift, braucht nicht befonbers hervorgehoben gu werben.

Einige ber auffallenbiten, treffenben fprachlichen Reufchöpfungen feien im folgenben furg aufgeführt.

"Bie in bem fgemaltigen Bolferringen die Artillerie mit ihrer einbringlich rebenben Sprache tonangebend ift, fo find auch bie Reufchöpfungen auf artilleriftifchem Gebiete porherrichenb. Die Gefchoffe werben vielfach mit Tiernamen belegt. Die Granaten ber frangofifden Flachbahn. Schnellfeuergeichüge beigen "Rettenbunde", weil fie ploglich angefauft tommen und durch die unerwartete Mrt ihrer Antunft an bas Anspringen eines bofen Sundes erinnern, Die ebenfalls burch ihre Schnelligfeit berüchtigten frangofifden 7,5 cm. Sprenggranaten beigen,, Stinfmiefel", im Gegenfag zu ben langfam antommenben ichweren Geichoffen, ben "Blindichleichern."

Bielfach führen bie Gefchoffe ben Ramen terwagen" vermitteln ben Luftverfehr gwiichen ben tampfenben Seeren. 2Bo bie icopferifde Rraft ber Felbgrauen verfagt, muß die Feldpoft belfend einspringen : Entfprechend ber Schwere ber Gefchoffe untericheibet man 5 und 10 Pfund Luftpostpatete, bas Bechfelgefprach ber beiberfeitigen Mrtillerie ift ein "Liebesgabenpatetaustaufch "

Dag für bas Mafdinengewehr, Die unericopfliche Flinte, auch die Reubenennungen ichier unericopflich find, ift ertfarlich, beißt boch biefe Baffe auch: Drehorgel, Raffeemible, Bohnenfpriger, Durchfalltanone, Sadfleifdmafdine, Stottertante, Steinflepfer, Analitino u. a. 18.

Mus ben Kriegszeiten früherer Jahrhunberte ift befannt bie Benennung von Ge-Bier toften 14 Pfg., %, 1 16 Pfg., Die fchugen nach Personennamen. Go hat bie große Flasche 28 Pfg., Die kleine 15 Pfg. "faule Gret" ein ungleich würdigeres Ebenbilb in ber "fleißigen Bertha" gefunben. Bon frangofiiden Gefdugen feien ermabnt . "Der grobe Gottlieb", ber 21.-cm. Dorfer; ber '"furge Guftao", bei bem Abichuf und Einichlag fast gujammenfallen, ber "Gurgelaugust," bas 15:cm Geicholi, bas infolge feines eigenfümlichen Geraufchee beim Durchichneiben ber Luft biefe Bezeichnung erhalten

Eigenartige Uebertragungen von Geichof. namen feien noch bemertt; Golbaten, Die ihren Dienft nicht genügend erfüllen, ferner Offigiere und Mannichaften, die nur in Garnifon Dienft tun, beigen "Blindganger" ebemals gefüllte, aber bann geleerte Flafchen werben ju "Musblafern", ein Rame, ber auch leer eintreffenben Felbpoftpateten beigelegt mirb.

Befanntlich haben unfere Truppen ichwer unter bem Ungeziefer gu leiben, meshalb mit Freuden der fahrbaren Desinfettionsapeblen Beruf vorbereitet, legte fie im Jahre meifter aus Giegen ließ eine Arbeit, Die ein parat Die "Laufeabwehrkanonen" begruft

mirb, die auch als "Laufoleum" einen un. entbehrlichen Beftanbteil bes felbgrauen

Borterbuches ausmacht. 3m Frieben führen bie einzelnen Truppentelle auf Grund gewiffer Mertmale befonbere Spignamen ; bas alles gleichmachenbe Relbgrau erichwert biefes, ohne es jeboch gang ju verhindern. Wegen ber von ihnen gurudgelegten großen Mariche beißen manche Truppenteile! "Banber . Reife. Tippelbivifi-onen." Die Telegrapher find die "Drahter" ober "Funtenfpuder". Die Mannicaften bes Rriegsbelleibungsamtes beigen mit friege. rifd flingenben Ramen: "Rahmafdinengewehrabteilung", bie mit ben Rammerfoldaten ben "Mottenjagern" eine "fabenicheinige Brigabe" bilben.

Bie bie Mannichaften fo erhalten auch bie Offigiere, Militarbeamte uim, ibre Spinnamen: Der Felbgeiftliche fegelt unter ber Flagge "Barabiestuticher", ba viele biefer Berren als im Reiten unerfahren fich einer Rutiche bedienen. Der Bahlmeifter, ber bie Lohnung meift in Scheinen gabit, beißt beshalb "Scheinwerfer", mahrend ber Berpflegungsoffigier höchft achtungsvoll als "Mett. muritfahnrich" begrüßt wirb.

Die oben ermahnten Beifpiele von fprachlichen Reufchöpfungen bilben nur einen fleinen Bruchteil bes felbgrauen beutiden Rriegswörterbuches ; als Beugniffe bes unvermuftlichen Sumors unferer Golbaten und vom fprachlichen und volfstundlichen Stand. puntt aus burften fie weiteres Intereffe für O. Strauss | bas "felbgraue 3biom" ermeden."

Sans Dombad.

Aus der Nachbarichaft.

* Oberftedten, 5. 3an. Das Feft ber golbenen Sochzeit feiern am 7. Januar 1916 bie Cheleute Wilhelm Rarl Eich und Elifabethe geb. Beifiegel in voller Ruftigfeit. - Geine Majeftat ließ bem Sochzeitspaare bereits ein Allerhochftes Gnabengeichent gu-

Fc. Ufingen, 4. Jan. Am Dentmal bes Grafen Balrad, einem Borfahren bes Ronigs Ferbinand von Bulgarien werben fort gesetzt icone Kriftallfteine in rober Beife zertrümmert. Die Polizeiverwaltung fetzte nunmehr eine Belohnung aus für ben, ber ben Täter ermittelt.

Tages: Neuigkeiten.

Bermuftungen burch eine Windhofe. Ueber Die Beimfuchung breier bagerifcher Ortichaften von einer Bindhofe wird bem Berliner Tageblatt" berichtet : Gin ichmeres Unglud ift über bie Gegend amifchen Franfenthal und Bamberg hereingebrochen. Gine Windhofe hat Die Ortichaften Steinfeld, Treppborf und Biefentfelb ichwer heimgefucht. Sunberte von Bewohnern find obbachlos geworben. Biele Saufer murben teils gang gerftort ober vom Sturm abgebedt. Bom Schlog bes Grafen Gich murbe bas Dach abgeriffen. Gin Detonom murbe unter ben Trummern feines Saufes begraben und tonnte noch nicht geborgen werben. Die Balbungen find in einem Umfreife von 18 Rim, vermuftet. Mus bem benachbarten Ortichaften murbe ben Obbachlofen bie erfte Silfe gebracht.

Explofion auf einem Schiff. Rem. von Bertehrsmitteln: Luftomnibuffe, Doch- Dort, 4. Jan. (BIB. Richtamtlich.) Del-bahnen, D-Buge, aber auch einfache "Lei- bung bes Reuterichen Bureaus. Durch eine Explosion im Tantibiff "Matee" auf bem Dod von Brooflyn, auf welche ein Brand folgte, verloren 20 Berfonen, Die im Schiffs. raum arbeiteten, bas Leben,

Gottesbienft . Ordnung

ber katholifchen Pfarrel Maria Simmelfahrt

Donnerstag, den & Januar, Kest der Erscheinung des Herrn (gebotener Kelertag), morgens 61/3 Uhr: Frühmesse für ein im Felde stehenden Krieger; 8 Uhr: hl. Messe mit Predigt; 91/2 Uhr: setersiches Hochant mit Predigt; 111/2 Uhr: hl. Messe.
Nachmittags 2 Uhr: Besper; abends 8 Uhr:

Freitag, ben 7. Januar, (Herz Jesu-Freitag), morgens 7 Uhr: Amt zu Ehren bes hl. Herzens Jesu mit sakramentalischen Gegen; abends 8 Uhr: Herz Jesu Andacht Gamstag, den 8. Januar. morgens 71/2 Uhr: Erequienamt sür Fran Sophia Carl; abends 8 Uhr:

Rofenkranganbacht.

Donnerstag, ben 6. Januar, abends 9 Uhr: Berfammlung bes Jünglingsvereins.

Gottesbienft. Drbnung

ber kathol Bfarrei St. Johannes ber Taufer Bab Bomburg Rirborf. Donnerstag, ben 6. Jan., Fest ber Erscheinung bes Herrn. Morgens 71/9 Uhr: Krühmeffe, 91's Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr: Befper.

Berktags: 7'Uhr: beil Meffe. 700 Uhr: Schulgottesbienft. Samstags ift bie 7 Uhr-Meffe in ber Rapelle bes

Beben Tag abends 1/48 Uhr: Rriegsanbacht

Heutiger Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 5. Jan. 1918. (W. T. B. Amilich.)

Westlicher Kriegsschauplag. Artilleries und Minenfampfe an mehreren Stellen ber Front.

Deftlicher und Baltan-Rriegsichauplat. Die Lage ift unverandert. - Oberfte Beereslettung.

Johannisbeerwein

im Ausschank per Glas

12 u. 20 Pfg.

J. H. Wolf

Wolfsschlucht.

Frisch eintreffend:

Bratschellfische Pfd. 44 Pfg.

Mittel-Kabeljau Pfd. 46 Pfg.

Schade & Füllgrabe

Louisenstr. 38. Tel. 371.

Würmer I

bei Kindern und Erwachsenen beseitigt Dr. Buffebs Würmol. à Beutel 30 Pfg. (3437

Bei Hoff. Otto Voltz, Drogerie.

für Geflügel und Schweine gut und billig. Preislifte frei Graf Futtermühle. Muerbach 123 Beffen, (4448

Langiahrige Lehrerin

am Ronfervatorium erteilt Privat-Alavierunterricht ju mäßigen Breifen (Raberes vormittags) Promenade 12, II. 4171)

Gefang= u. Klavierunter-richt erteilt Fr. Ab. Benkwig, Louisenftr. 127. Unmelbungen erb. 3-4 Uhr nachm.

Laufmädchen

aus anftandiger Familie gefucht. Bürgburger Rachf. Louisenstraße 84.

3g. unabhang. juverläffige

Frau

. täglich einige Stunden n. Dornbolghaufen gefucht. Anerbieten unter 3. 37 an Die Beichafteft. bs. Bl.

Ordentliche Monatsfrau gewandte Gongenheim gefucht. Billa Rora 1. Etage.

Geb. Mädden od. Fran

für 4 Bochen auf einige Tagesftunben ju 2 ff. Dabchen gefucht. Meldungen am 6. 1. von 1-4 Uhr.

Billa Hildegard.

Sofort zu vermieten Schöne 3 Zimmerwohnung und Balton, Riche und allem Bu-

Bilh. Reinhard jun. Louifenftraße 94. 3509)

verr

fucht jum 1. April 2-3 unmoblierte Bimer neugeitlich ausgeftatiet, mögl. mit Bentralbeigung evil. auch mit Berpflegung wenn möglich in fleiner Billa. Off. unter 4630 an die Weichaftsftelle biefes Blattes.

Lechfeldstraße 5

ift eine hubiche 3 3immerwohnung mit Bubebor gu vermieten.

Raberes bortfelbft Sauseingang iints.

Mobern ausgestattete

3immerwohnung

per 1. April 1916 ju vermieten. 489 Rirdorferftr. 13.

Eine icone 3 Zimmerwohnung nebft Ruche und Bubehor in schoner Lage jum 1. April 1916, eb. auch fruber gu vermi 4489a

Mit heutigem Rundschreiben der Brauereien wurde uns ein sofortiger Bieraufichlag bekannt gegeben.

Es war dem von den Wirten gewählten Ausschuß nicht möglich, den schon lange beabsichtigten Aufschlag noch länger zu verhindern oder niedriger zu halten. Wir seben uns daher gezwungen ab heute unsere Ausschankpreise und zwar 1/20 Blas auf 14 Pfg. und alle Blas auf 16 Pfg. zu erhöhen.

Desgleichen erhöht sich der Berkaufspreis für die große Flasche Bier um 4 Pfg. auf 28 Pfg. für die kleine Flasche Bier um 2 Pfg. auf 15 Pfg.

Bad Homburg, den 5. Jan. 1916.

Die vereinigten Gaftwirtevereinen von Frankfurt a. M. und Umgebung von Söchft a. DR. u. Umgebung von Offenbach a. M. u. Umgebung bom Obertaunuskreis.

unter städtischer Preiskontrolle:

Kabliau ohne Kopf Kabliau mit Kopf Bratschellfisch Grosser Schellfisch

50 Pfg. 48 Pfg. 60 Pfg.

70 Pfg.

Fische müssen im Laden abgeholt werden,

Lautenschläger Fischhaus.

Katholische Pfarrgemeinde Mariae Simmelfahrt zu Bad Somburg v. d. Sohe.

Einladung

gu ber am Sonntag, ben 9. Januar 1916, nachmittage 5 Uhr im Rongertfaal des Rurhaufes ftattfindenben

Weihnachts=Feier

jum Beften der Kriegefürforge.

Raffenöffnung: 4% Uhr. Beginn 5 Uhr pünftlich. Rummerierter Blag 2 M. Caalplag 1 M. Gallerleplag 50 Bfg. Rinderplag 25 Bfg.

Rinder unter 6 Jahren haben beinen Butritt. Mit Radficht auf ben Breck ber Beranfialtung merben weitere Gelbfpenben mit Dank entgegen genommen.

Die Damen werben gebeten, ohne Gute gu ericheinen. Das Rauchen ift verboten. Eintrittskarten find gu haben : In ber Buchhandlung von Staubt, fowie bei ben Berren Beighaupt und Grieg.

Wichtig für Frauen, Cochter u. Schneiderinnen Nur während des Krieges Juschneide:Kursus

in Somburg im Saale "zum Schügenhof" Aubenftrage. Bon Dienstag, 11. Jan. wird im obengenannten Gaale ein Buschneide-Kursus abgehalten für sämtliche Damen- und Kinder-kleider theoretisch und praftisch nach beutscher Mobe. Der Kursus eignet sich besonders für Damen, beren Angehörige im Felde stehen. Lehrgeld mit famtlichem Material 10 Dt.

Stunden von 2-6 Uhr, Dauer 3-4 Wochen Anmeldungen Montag, den 10. Jan. von 2-5 Uhr

Die Direktion Maus=Stort Frankfurt a. Mt.

diejenigen,

welche Ansprüche an ben Rachlag bes julest im biefigen Krankenbaufe bediensteten und im Felbe gefallenen Krankenwarters Richard Saafe haben, wollen diefelben balbgefälligft bei mir anmelben.

Der Rachlaßpfleger

Juftigrat Dr. Oscar Zimmermann.

Vorschriftsmässige Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfq. per Stück zu haben bei i

Franz Becker, Königlicher Hoflieferant

Louisenstrasse 35.

Supp, Louisenstrasse 831/

Weihnachtstaffe

Frankfurter Sof

I. Einzahlung Camstag, ben 8. Januar.

Untant

gebrauchten Robeln, alten Bahngebiffen u. Begenständen aller Urt gegen jojortige gabling

Karl Lagneau,

Schulftraße 11. (1098

Soldat verlor am Dienstag aut bem Bege Dobe und Elifabethenftrage jum Rurbaus golbenes Uhrarmband.

Der efirlidje Finber wirb gebeten, batfelbe gegen Befohnung abjugeben. Thomasitrage 5, Johannisberg.

Zimmerwohnung

in vermieten. Raferes

Ferdinands-Anlage 19p.

Jimmetwohnung.

mit Bab, Gas und eleftr. Licht, mobern eingerichtet gu wermieten. Ferdinands-Unlage 19 p.

3 Zimmer wohnung 2. Stod mit Bas, Baffer eleftrifc Licht u. allem Bubehör Elifabethenftr. 46

per 1. April gu bermieten Bu erfragen Jean Becher, Louifenftr. 83

Schibne

3 od. 4 Zimmerwohnung mit allem Bubehor per fofort ober ofort gu vermieten. Raberes (51a Obergaffe 14.

Ein Bimmer mit voller Benfion febr preiswurdig gu permieten. Dorotheenstraße 14 Seitenbau.

In oder bei homburg fuche per Marg ober April fleines Candhaus mit circa 6 3immer gu mieten. Ausführliche Offerten mit Breis unter F. S. G. 4870 an Rudolf Moffe, Frantfurt a. D.

3immer Bentralbeigung Rebengelag bauernd gu vermieten. 4222a) Q. Lepper, Löwengaffe 7.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Bab, Bas u. elettr. Licht mobern eingerichtet in freier Lage gegenüber bem Rurbaufe gu vermieten Bab homburg v. b. hohe. 4434a)

Schöne

3 Zimmerwohnung weggugshalber fofort ober 1. Januar au vermieten. Raberes (3620a R ne Mauerftrage 11 part.

3 Zimmerwohnung

mit eleftr. Licht, Giel nebft abgefcbloffenem Borplay und geraumigem Reller per 1. Rov. ju vermieten. Saalburgftrage 1. 3680a Bu erfragen Sonntags swiften 9 und 4 Uhr.

Schöne 5 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor, gang ober geteilt, preiswert an rubige Bente ju 36440 permieten.

Loutfenftraße 43.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balton und Loggia gu

Bu erfragen Louisenftrage 132 b im Laben.

Berrichaftliche Wohnung

7-9 gimmer. Balfons, Ruche, Bab und Bubehor, Gas, Eleftrifch im 2 Stod ab 1. Januar ju vermieten 4320a Ferdinandeplat 18.

Schöne

Zimmerwohnung mit Balkon nebft Ruche 2 Manfarben, 2 Reller, Bas gu vermieten. (4006a

Breis 700 M. Elifabethenftr. 52. Bu erfragen Lubmigftrage 14.

Parterre 7 Zimmerwohnung 3. Etage 4 Zimmerwohnung mit Bentralbig, fofort ju vermieten. Raberes in ber Befchaftsftelle be. Bl. unter Rr. 4200a.

In feinft. Lage ber oberen Promenabe eleg. 5 Zimmerwohnung 2. Stage, Baffon, efettr. Bas, BBafchflichenanteil und famtlichen Bubebor per 1. April ju vermieten.

Raberes nur Barterre Raifer Friedrich Bromenabe 27/29

3-4 Zimmerwohnung kriegshalber fofort billig ju vermieten. Gleftr, Licht und famtl. Bubebor.

Bromenade 111/,

Schone

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehör per 1. Januar ober früher ju vermieten. Raberes 3383a Dietigheimerftrage 17 part.

Gludensteinweg 34

1. Stod 3 3 immer mit allem Bubehör fofort ober 1. April gu

Aleine Wohnung an rubige Bente gu bermieten. 3244a Minbiberg 14.

Louisenstraße 44

Front nach ber Aubenftrage 3 Bimmerwohnung mit Bubes for per 1. Januar ober fpater gu permieten. Carl Deifel.

Schöne (3531a

3 Zimmerwohnung mit Bubehor, Gas und elettr. Licht in ichoner, freier Lage fofort ober fpater billig an vermieten. Bu erf. Rirborf Bachftrage 51.

3 Zimmerwohnung

mit Gas, eleftr. Licht und allem (3700a Bubehor gu vermieten. Bert bold, Ludwigftrage 4.

Ferdinandstraße 23

2. Stock 5 Bimmer, Ruche, Bab, Bas, Eleftr. Bicht und allem Bubehor ift ab 1. Oft 1916 evt. früher ju vermieten (4527a Bu erfragen

Schellers Sotel Metropole. Eine fleine Wohnung

im Sinterhaus per fofort gu verm. Bu erfragen : Jofeph Rern, 4601a Louifenftraße 67.

2—3 Zimmerwohnung im 2. Stock abgeschl. Borplay in beborzugter Lage, fogleich bezw pater gu vermieten. Raberes 4604a) Brendelftr. 34:

Schöne Wohnung

Sochparterre mit allem Bubehor gu vermieten (Rriegshalber 200 Mt 4021a Ermäßigung). Räheres

Ferdinandftrage 57 haus Stemler, 2. Stod.

Wohnung von 4 Bimmern mit famtlichem Bubehör, elettr. Licht fofort gu bermieten. Raifer Friedrich Bromenabe 111/4.

3 Zinmterwohnung

au vermieten. 3382a) Thomasfirage 10.

Erster Stock

Bohnung beftebend que 5 Bimmern, Bab, abgeichloffenem Borplas, Danfarben, Reller ic. vollständig neu bergerichtet ju vermieten. 4367a. Louifenftraße 101.

Schone

4 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor, freie Lage birett gegenüber bem Rurhans fofort ju permieten. 4115a Raberes J. Fuld.

Möbl. Zimmer Rabe Babnhof ju bermieten.

3365a Ferdinands-Anlage 3 II. Zimmer m. Küche aubft Bubebor an einzelne Berfon an bermieten.

Ballftraße 7.

Berantwortlich für bie Schriftleitung Friedich Rachmann; far ben Angeigeteil; Deinrich Schuot; Druck und Bocing Schudt's Buchdeuckerei Bab Somburg v. b. 5.